

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Beesdom.** — Kürzlich ist in der Sprea an der Schwimmhalle der Kaufmann Albert Noak als Leiche gelandet. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

**Finsterevalde.** — Wie nummehr festgestellt ist, ist es die Leiche des aus Dobrilugk stammenden Zigarrenarbeiters Barnewitz, die in unserer Bürgerwehr aufgefunden wurde. B. war ein dem Trunke ergeben, arbeitsloser Mann, der seine Frau schlecht behandelte. Schon seit Wochen trieb er sich ohne Beschäftigung in der Umgebung umher.

**Neubamm.** — Eine an der Kreuzung der Wege Neubamm-Darmnietel u. Nabern-Große Mühle stehende Strohmiete, die dem Handelsmann R. Richter von hier gehörte, brannte vollständig nieder.

**Reppen.** — Dem Ober-Postsekretär Herzer in Blankenburg (Harz) wird zum 1. Mai die Vorsteherstelle des Postamts 2 in Reppen übertragen. Er hat von diesem Tage an die Amtsbezeichnung „Postmeister“ zu führen.

**Freienwalde a. D.** — Der Hauptmann v. Erdert, der Führer des mit der Verfolgung von Simon Copper beauftragten Expeditionskorps, der im fernen Südwestafrika den Selbstmord auf dem Schlachtfeld erlitt, ist der Sohn der hier wohnhaften Wittwe Frau Oberst v. Erdert.

**Guben.** — Ein entsetzliches Unglück ereignete sich am dem Grundstücke Eichholzstraße 49. Das zwei Jahre alte Töchterchen Rosa des Arbeiters W. Latif fiel in die unbedeckte Gasse und wurde durch das dort verkehrende Automobil des Ingenieurs O. v. dem Tod entzogen. Als mehrere auf diesem Hofraum spielende Kinder den Unglücksfall wahrnahmen und nach Hilfe schrien, war es leider schon zu spät.

**Provinz Ostpreußen.**

**Königsberg.** — Hier überreichte eine Abordnung des 1. Armeekorps dem früheren kommandierenden General, dem Generalinspektor Freiherrn von der Goltz, ein Ehrengehirn in Gestalt eines silbernen Tafel servises mit einer Widmung, die von der hohen Anerkennung und Verehrung Zeugnis ablegt, die der General sich während der Führung des Korps erworben hat.

**Baldenburg.** — Herr Höpfer hat die hiesige Apotheke für 110,000 Mark an Herrn Woldenhauer verkauft.

**Barthenstein.** — Wegen Brandstiftung wurde der Kaufmann Willy Paul in Untersuchungshaft genommen. In der Nacht kürzlich brannte bei ihm im Keller ein Spiritusfass. Das Feuer konnte von der Feuerwehr unterdrückt werden, noch ehe es größeren Schaden angerichtet hatte. Zur Anlegung des Brandes soll Paul seinen Lehrling verleitet haben. P. war mit seinem Warenlager hoch verschuldet.

**Wartenburg.** — Der gefürchtete Pferdedieb Schitorro, der fast ein Vierteljahrhundert in der hiesigen Strafankstalt zugebracht hat und im verfloffenen Jahr aus derselben entlassen worden war, ist wieder in das hiesige Zuchthaus eingeliefert worden.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Wegen umfangreicher Diebstahlsverbrechen wurde der 23jährige Geschäftsbekleidete Albert Koschnid, der für ein großes Danziger Zigarren- und Zigarettengeschäft reiste.

**Der Weichensteller Hermann Juid** in Rheba geriet zwischen die Puffer eines Wagens und wurde schwer verletzt ins Lazarett eingeliefert.

**Platow.** — Die Staatsanwaltschaft in Königs hat hinter dem 45 Jahre alten Rentier Gustav Bonin aus Sedau einen Sterbepass erlassen, in dem er wegen vorläufigen Reineides und betrügerischen Bankrotts verfolgt wird.

**Liegenhof.** — Dem Hofbesitzer Orgitowski, der von Kalthof nach Ladelopp zog, sind beim Häufschneiden sämtliche Finger der rechten Hand abgeschnitten worden. O. hatte kürzlich das Täuschliche Grundstück übernommen.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Der Bierfahrer Röhmer, Verbindungsstraße 16 wohnhaft, wurde auf dem Geleise der Staatsbahn innerhalb der Feldmark Pommerensdorf todt aufgefunden. Wie seine schweren Verletzungen darthun, ist er von einem Zuge erfasst worden, als er vom Bahnhof Schöne auf dem Heimweg begriffen war. Es besteht jedoch auch das Gerücht, daß er aus Furcht vor einer zu erwartenden gerichtlichen Strafe freiwillig in den Tod gegangen ist.

**Demmin.** — Dr. Braae, seit dem 1. Oktober v. J. an der hiesigen landwirtschaftlichen Winterschule, wird nach Eldena an die landwirtschaftliche Schule versetzt.

**Polzin.** — Kürzlich brannte das Inventar der Tischlerwerkstatt S.

**Provinz Schlesien.**

**Wiesenburg.** — Die dortige Bootführer Peter Tiemann gab seinem 14jährigen Sohne den Auftrag, das Gewehr an die Wand zu hängen. Dabei stieß der Knabe den Hahn gegen den Ofen, der Schuß ging los und die volle Ladung traf die auf der Ofenbank sitzende Mutter so unglücklich in den Kopf, daß auf der Stelle der Tod eintrat.

Schulz in der Wiggerstraße. Schulz selbst war nicht zu Hause und während die Leute beim Mittagessen in der Wohnstube saßen, brach in der Werkstatt das Feuer, wahrscheinlich infolge von Unvorsichtigkeit, aus. Das nur aus einem Erdgeschos bestehende Werkstattgebäude brannte total nieder.

**Stolpi.** — Der Rechtsanwalt Verndt und der Referendar Raschke wurden von einem durchgehenden Fuhrwerk überfahren und schwer verletzt. Raschke ist später seinen Verletzungen erlegen.

**Falkenburg.** — Ein trauriges Ende sollte dem Arbeiter Paul Piechitz hier beschieden sein. Als dieser in Begriff war, sein Nachtlager aufzusuchen, fiel er rücklings vom Stall und brach das Genid.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Von dem Oberkriegsgericht wurde der Unteroffizier der Reserve Otto Fischer wegen Mißhandlung Untergebener zu zwei Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt. Der Anklagevertreter nannte den Unteroffizier einen hysterischen Leutschnider.

**Bromberg.** — Wegen Herausforderung zum Zweikampf wurde vor einem Jahre der Rechtsanwalt und Notar Moczynski von hier zu drei Wochen Festungshaft und zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte den Rentier von Januszowski wegen einer beleidigenden Äußerung gefordert und ihm, als er auf die Forderung nicht einging, auf der Strafe einen Hieb über den Kopf versetzt. Nunmehr ist die zweimonatliche Gefängnisstrafe im Gnadenwege in eine zehnwöchentliche Festungshaft umgewandelt worden.

**Gnesen.** — Im Jelonetz wurde der seit letzten Dezember verschwundene Arbeiter Stajensky ermordet aufgefunden. Es liegt vermutlich ein Mord aus Rache vor.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** — Zu aufregenden Szenen kam es bei der Ringkampfkonzurrenz im Stabliekament „Volksgarten“. Der auch in Breslau bekannte Reger Joz Lewis wurde infolge unzureichender Kampfkraft mit Kopf, faulen Haaren, Bierflaschen und sogar Eisenhombardit. Als er schließlich von dem Türken Kara-Ali besiegt wurde, geriet er in rasende Wuth und ging thätlich gegen den Türken vor. Das Publikum stürmte die Bühne und konnte nur mit Mühe zurückgehalten werden, den Reger zu lynchen.

**Sörlich.** — Wegen Beleidigung der preussischen Schupmannschaft und des preussischen Richtersandes, begangen durch einen Artikel „Uniformirte Bestien“ in der „Sörlicher Volkszeitung“, verurtheilte die Strafammer den Redakteur Fleischer zu 6 Monaten Gefängnis.

**Hirschberg.** — Auf dem Kirchhofe von Hirschberg fand kürzlich die Ausgrabung der Leiche des von seinem Schwiegersohne, dem Arbeiter Hagel, erschlagenen Arbeiters Köhler statt. Zugleich nahmen Staatsanwalt Otto und der Untersuchungsrichter, Landgerichtsrath von Kieny, eine Totalbesichtigung vor.

**Sohrau.** — Die Erben des kürzlich verstorbenen Kommerzienraths Heineke haben der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde 30,000 Mark zu wohltätigen Zwecken überlassen.

**Baldenburg.** — Das fashionable Hotel des Bezirks, der vor kurzem erbaute „Pflanze Hof“, ist von dem Hotelier Jahn in Gladitz für 250,000 Mark käuflich erworben worden.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Ditmarschen.** — Der Bernhardsdinerhund des Schlachters G. Dreessen in Borgholz zerfleischte dem 16jährigen Sohn des Arbeiters Wilkens eine Wade.

**Hensburg.** — Das Schwurgericht verurtheilte den Dienstknecht Hermann Tisch aus Schleswig wegen Reineides und schweren Diebstahls zu 2½ Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

**Glückstadt.** — Der bei dem Hofbesitzer Hefebek im neuen Broof bedienstete Knecht Wolstorff stürzte beim Strohausladen infolge Bruchens eines Quertellers auf die Diele und brach das Genid. Er war sofort todt.

**Husum.** — Ein schrecklicher Vorfall ereignete sich auf der Halla Hooge bei Husum. Der dortige Bootführer Peter Tiemann gab seinem 14jährigen Sohne den Auftrag, das Gewehr an die Wand zu hängen. Dabei stieß der Knabe den Hahn gegen den Ofen, der Schuß ging los und die volle Ladung traf die auf der Ofenbank sitzende Mutter so unglücklich in den Kopf, daß auf der Stelle der Tod eintrat.

**Husum.** — Ein schrecklicher Vorfall ereignete sich auf der Halla Hooge bei Husum. Der dortige Bootführer Peter Tiemann gab seinem 14jährigen Sohne den Auftrag, das Gewehr an die Wand zu hängen. Dabei stieß der Knabe den Hahn gegen den Ofen, der Schuß ging los und die volle Ladung traf die auf der Ofenbank sitzende Mutter so unglücklich in den Kopf, daß auf der Stelle der Tod eintrat.

**Husum.** — Ein schrecklicher Vorfall ereignete sich auf der Halla Hooge bei Husum. Der dortige Bootführer Peter Tiemann gab seinem 14jährigen Sohne den Auftrag, das Gewehr an die Wand zu hängen. Dabei stieß der Knabe den Hahn gegen den Ofen, der Schuß ging los und die volle Ladung traf die auf der Ofenbank sitzende Mutter so unglücklich in den Kopf, daß auf der Stelle der Tod eintrat.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hann. Münden.** — Der Gerichtsassessor Dr. jur. Tapper wurde vom Magistrat und Bürgerdeputiertenkollegium als Stadtsyndikus gewählt.

**Klein Ellsen.** — Der vielen Kurzgästen bekannte langjährige Besitzer der Restauration „Klein-Ellsen“ ist nach längerem Leiden gestorben.

**Nordheimen.** — Gutsbesitzer Gustav Kümmeler, Vorsitzender des Bundes der Landwirthe und Mitglied des Kreisrates im Kreise Gronau, ist im Alter von 53 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

**Dsnabrück.** — Die Strafammer verurtheilte den Privat-Oberförster a. D. Widdelschulte, der kürzlich vom Schwurgericht wegen Mangels an Beweisen von der Anklage der Brandstiftung freigesprochen worden war, wegen Untreue zu drei Monaten Gefängnis.

**Hannover und Braunschweig.**

**Hildern.** — Spaziergänger fanden im Walde in der Nähe des Weges Hildern-Reisholz eine Person ertränkt vor. Die Polizei veranlaßte die Ueberrückung der Leiche in das hiesige Leichenhaus. Nach den bei der Leiche vorgefundenen Papieren handelt es sich um den 29jährigen ledigen Anstreicher Karl Erdmann aus Haan, der den Selbstmord anscheinend infolge Schwermuth ausgeführt hat.

**Kupferdreh.** — Die Inhaber der Firma Karjes u. Bender haben der Gemeinde für den Ausbau der bisherigen Volksschule zum Realprogymnasium 15,000 Mark zum Geschenk gemacht.

**Linden a. d. Ruhr.** — Der Bergmann Straßmann von hier, der zu einer Einbrechergeellschaft gehört, und in Aplerbeck auf seinen Geisteszustand untersucht wurde, ist dort aus der Irrenanstalt ausgebrochen und entkommen.

**Minden.** — Zum Polizeipräsidenten in Königsberg wurde der bisherige Oberregierungsrath von Weßels in Minden ernannt.

**Neuwied.** — Nach einem mehrwöchentlichen Verhör hat der Mörder Wilhelm Krieger aus Selscheid, Kreis Neunkirchen, am Thator in der Hordhäuser Wäldchen ertränkt, die Johanna Kamp ermordet zu haben. Krieger unterhielt mit der Ermordeten seit drei Jahren ein Verhältniß. Die That ist im März v. J. geschehen, als die Kamp den Heiratsantrag des Krieger zurückwies. Während der Mörder in aller Welt gesucht wurde, hielt er sich in dem Hordhäuser Wald auf und sah auch dem Leichenbegängnis zu.

**Reinscheid.** — Unter den in die Schuldeputation gewählten vier Stadtvorordneten befindet sich auch der sozialdemokratische Stadtvorordnete Koch. Die Regierung hat aber der Wahl Kochs ihre Bestätigung verweigert.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hann. Münden.** — Der Gerichtsassessor Dr. jur. Tapper wurde vom Magistrat und Bürgerdeputiertenkollegium als Stadtsyndikus gewählt.

**Klein Ellsen.** — Der vielen Kurzgästen bekannte langjährige Besitzer der Restauration „Klein-Ellsen“ ist nach längerem Leiden gestorben.

**Nordheimen.** — Gutsbesitzer Gustav Kümmeler, Vorsitzender des Bundes der Landwirthe und Mitglied des Kreisrates im Kreise Gronau, ist im Alter von 53 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

**Dsnabrück.** — Die Strafammer verurtheilte den Privat-Oberförster a. D. Widdelschulte, der kürzlich vom Schwurgericht wegen Mangels an Beweisen von der Anklage der Brandstiftung freigesprochen worden war, wegen Untreue zu drei Monaten Gefängnis.

**Provinz Westphalen.**

**Hilchen.** — Spaziergänger fanden im Walde in der Nähe des Weges Hildern-Reisholz eine Person ertränkt vor. Die Polizei veranlaßte die Ueberrückung der Leiche in das hiesige Leichenhaus. Nach den bei der Leiche vorgefundenen Papieren handelt es sich um den 29jährigen ledigen Anstreicher Karl Erdmann aus Haan, der den Selbstmord anscheinend infolge Schwermuth ausgeführt hat.

**Kupferdreh.** — Die Inhaber der Firma Karjes u. Bender haben der Gemeinde für den Ausbau der bisherigen Volksschule zum Realprogymnasium 15,000 Mark zum Geschenk gemacht.

**Linden a. d. Ruhr.** — Der Bergmann Straßmann von hier, der zu einer Einbrechergeellschaft gehört, und in Aplerbeck auf seinen Geisteszustand untersucht wurde, ist dort aus der Irrenanstalt ausgebrochen und entkommen.

**Minden.** — Zum Polizeipräsidenten in Königsberg wurde der bisherige Oberregierungsrath von Weßels in Minden ernannt.

**Neuwied.** — Nach einem mehrwöchentlichen Verhör hat der Mörder Wilhelm Krieger aus Selscheid, Kreis Neunkirchen, am Thator in der Hordhäuser Wäldchen ertränkt, die Johanna Kamp ermordet zu haben. Krieger unterhielt mit der Ermordeten seit drei Jahren ein Verhältniß. Die That ist im März v. J. geschehen, als die Kamp den Heiratsantrag des Krieger zurückwies. Während der Mörder in aller Welt gesucht wurde, hielt er sich in dem Hordhäuser Wald auf und sah auch dem Leichenbegängnis zu.

**Reinscheid.** — Unter den in die Schuldeputation gewählten vier Stadtvorordneten befindet sich auch der sozialdemokratische Stadtvorordnete Koch. Die Regierung hat aber der Wahl Kochs ihre Bestätigung verweigert.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hann. Münden.** — Der Gerichtsassessor Dr. jur. Tapper wurde vom Magistrat und Bürgerdeputiertenkollegium als Stadtsyndikus gewählt.

**Klein Ellsen.** — Der vielen Kurzgästen bekannte langjährige Besitzer der Restauration „Klein-Ellsen“ ist nach längerem Leiden gestorben.

**Nordheimen.** — Gutsbesitzer Gustav Kümmeler, Vorsitzender des Bundes der Landwirthe und Mitglied des Kreisrates im Kreise Gronau, ist im Alter von 53 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

**Dsnabrück.** — Die Strafammer verurtheilte den Privat-Oberförster a. D. Widdelschulte, der kürzlich vom Schwurgericht wegen Mangels an Beweisen von der Anklage der Brandstiftung freigesprochen worden war, wegen Untreue zu drei Monaten Gefängnis.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Der Bierfahrer Röhmer, Verbindungsstraße 16 wohnhaft, wurde auf dem Geleise der Staatsbahn innerhalb der Feldmark Pommerensdorf todt aufgefunden. Wie seine schweren Verletzungen darthun, ist er von einem Zuge erfasst worden, als er vom Bahnhof Schöne auf dem Heimweg begriffen war. Es besteht jedoch auch das Gerücht, daß er aus Furcht vor einer zu erwartenden gerichtlichen Strafe freiwillig in den Tod gegangen ist.

**Demmin.** — Dr. Braae, seit dem 1. Oktober v. J. an der hiesigen landwirtschaftlichen Winterschule, wird nach Eldena an die landwirtschaftliche Schule versetzt.

**Polzin.** — Kürzlich brannte das Inventar der Tischlerwerkstatt S.

**Provinz Ostpreußen.**

**Königsberg.** — Hier überreichte eine Abordnung des 1. Armeekorps dem früheren kommandierenden General, dem Generalinspektor Freiherrn von der Goltz, ein Ehrengehirn in Gestalt eines silbernen Tafel servises mit einer Widmung, die von der hohen Anerkennung und Verehrung Zeugnis ablegt, die der General sich während der Führung des Korps erworben hat.

**Baldenburg.** — Herr Höpfer hat die hiesige Apotheke für 110,000 Mark an Herrn Woldenhauer verkauft.

**Barthenstein.** — Wegen Brandstiftung wurde der Kaufmann Willy Paul in Untersuchungshaft genommen. In der Nacht kürzlich brannte bei ihm im Keller ein Spiritusfass. Das Feuer konnte von der Feuerwehr unterdrückt werden, noch ehe es größeren Schaden angerichtet hatte. Zur Anlegung des Brandes soll Paul seinen Lehrling verleitet haben. P. war mit seinem Warenlager hoch verschuldet.

**Wartenburg.** — Der gefürchtete Pferdedieb Schitorro, der fast ein Vierteljahrhundert in der hiesigen Strafankstalt zugebracht hat und im verfloffenen Jahr aus derselben entlassen worden war, ist wieder in das hiesige Zuchthaus eingeliefert worden.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Wegen umfangreicher Diebstahlsverbrechen wurde der 23jährige Geschäftsbekleidete Albert Koschnid, der für ein großes Danziger Zigarren- und Zigarettengeschäft reiste.

**Der Weichensteller Hermann Juid** in Rheba geriet zwischen die Puffer eines Wagens und wurde schwer verletzt ins Lazarett eingeliefert.

**Platow.** — Die Staatsanwaltschaft in Königs hat hinter dem 45 Jahre alten Rentier Gustav Bonin aus Sedau einen Sterbepass erlassen, in dem er wegen vorläufigen Reineides und betrügerischen Bankrotts verfolgt wird.

**Liegenhof.** — Dem Hofbesitzer Orgitowski, der von Kalthof nach Ladelopp zog, sind beim Häufschneiden sämtliche Finger der rechten Hand abgeschnitten worden. O. hatte kürzlich das Täuschliche Grundstück übernommen.

**Provinz Schlesien.**

**Wiesenburg.** — Die dortige Bootführer Peter Tiemann gab seinem 14jährigen Sohne den Auftrag, das Gewehr an die Wand zu hängen. Dabei stieß der Knabe den Hahn gegen den Ofen, der Schuß ging los und die volle Ladung traf die auf der Ofenbank sitzende Mutter so unglücklich in den Kopf, daß auf der Stelle der Tod eintrat.

**Baldenburg.** — Das fashionable Hotel des Bezirks, der vor kurzem erbaute „Pflanze Hof“, ist von dem Hotelier Jahn in Gladitz für 250,000 Mark käuflich erworben worden.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hannover und Braunschweig.**

**Hilchen.** — Spaziergänger fanden im Walde in der Nähe des Weges Hildern-Reisholz eine Person ertränkt vor. Die Polizei veranlaßte die Ueberrückung der Leiche in das hiesige Leichenhaus. Nach den bei der Leiche vorgefundenen Papieren handelt es sich um den 29jährigen ledigen Anstreicher Karl Erdmann aus Haan, der den Selbstmord anscheinend infolge Schwermuth ausgeführt hat.

**Kupferdreh.** — Die Inhaber der Firma Karjes u. Bender haben der Gemeinde für den Ausbau der bisherigen Volksschule zum Realprogymnasium 15,000 Mark zum Geschenk gemacht.

**Linden a. d. Ruhr.** — Der Bergmann Straßmann von hier, der zu einer Einbrechergeellschaft gehört, und in Aplerbeck auf seinen Geisteszustand untersucht wurde, ist dort aus der Irrenanstalt ausgebrochen und entkommen.

**Minden.** — Zum Polizeipräsidenten in Königsberg wurde der bisherige Oberregierungsrath von Weßels in Minden ernannt.

**Neuwied.** — Nach einem mehrwöchentlichen Verhör hat der Mörder Wilhelm Krieger aus Selscheid, Kreis Neunkirchen, am Thator in der Hordhäuser Wäldchen ertränkt, die Johanna Kamp ermordet zu haben. Krieger unterhielt mit der Ermordeten seit drei Jahren ein Verhältniß. Die That ist im März v. J. geschehen, als die Kamp den Heiratsantrag des Krieger zurückwies. Während der Mörder in aller Welt gesucht wurde, hielt er sich in dem Hordhäuser Wald auf und sah auch dem Leichenbegängnis zu.

**Reinscheid.** — Unter den in die Schuldeputation gewählten vier Stadtvorordneten befindet sich auch der sozialdemokratische Stadtvorordnete Koch. Die Regierung hat aber der Wahl Kochs ihre Bestätigung verweigert.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hann. Münden.** — Der Gerichtsassessor Dr. jur. Tapper wurde vom Magistrat und Bürgerdeputiertenkollegium als Stadtsyndikus gewählt.

**Klein Ellsen.** — Der vielen Kurzgästen bekannte langjährige Besitzer der Restauration „Klein-Ellsen“ ist nach längerem Leiden gestorben.

**Nordheimen.** — Gutsbesitzer Gustav Kümmeler, Vorsitzender des Bundes der Landwirthe und Mitglied des Kreisrates im Kreise Gronau, ist im Alter von 53 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

**Dsnabrück.** — Die Strafammer verurtheilte den Privat-Oberförster a. D. Widdelschulte, der kürzlich vom Schwurgericht wegen Mangels an Beweisen von der Anklage der Brandstiftung freigesprochen worden war, wegen Untreue zu drei Monaten Gefängnis.

**Provinz Westphalen.**

**Hilchen.** — Spaziergänger fanden im Walde in der Nähe des Weges Hildern-Reisholz eine Person ertränkt vor. Die Polizei veranlaßte die Ueberrückung der Leiche in das hiesige Leichenhaus. Nach den bei der Leiche vorgefundenen Papieren handelt es sich um den 29jährigen ledigen Anstreicher Karl Erdmann aus Haan, der den Selbstmord anscheinend infolge Schwermuth ausgeführt hat.

**Kupferdreh.** — Die Inhaber der Firma Karjes u. Bender haben der Gemeinde für den Ausbau der bisherigen Volksschule zum Realprogymnasium 15,000 Mark zum Geschenk gemacht.

**Linden a. d. Ruhr.** — Der Bergmann Straßmann von hier, der zu einer Einbrechergeellschaft gehört, und in Aplerbeck auf seinen Geisteszustand untersucht wurde, ist dort aus der Irrenanstalt ausgebrochen und entkommen.

**Minden.** — Zum Polizeipräsidenten in Königsberg wurde der bisherige Oberregierungsrath von Weßels in Minden ernannt.

**Neuwied.** — Nach einem mehrwöchentlichen Verhör hat der Mörder Wilhelm Krieger aus Selscheid, Kreis Neunkirchen, am Thator in der Hordhäuser Wäldchen ertränkt, die Johanna Kamp ermordet zu haben. Krieger unterhielt mit der Ermordeten seit drei Jahren ein Verhältniß. Die That ist im März v. J. geschehen, als die Kamp den Heiratsantrag des Krieger zurückwies. Während der Mörder in aller Welt gesucht wurde, hielt er sich in dem Hordhäuser Wald auf und sah auch dem Leichenbegängnis zu.

**Reinscheid.** — Unter den in die Schuldeputation gewählten vier Stadtvorordneten befindet sich auch der sozialdemokratische Stadtvorordnete Koch. Die Regierung hat aber der Wahl Kochs ihre Bestätigung verweigert.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hann. Münden.** — Der Gerichtsassessor Dr. jur. Tapper wurde vom Magistrat und Bürgerdeputiertenkollegium als Stadtsyndikus gewählt.

**Klein Ellsen.** — Der vielen Kurzgästen bekannte langjährige Besitzer der Restauration „Klein-Ellsen“ ist nach längerem Leiden gestorben.

**Nordheimen.** — Gutsbesitzer Gustav Kümmeler, Vorsitzender des Bundes der Landwirthe und Mitglied des Kreisrates im Kreise Gronau, ist im Alter von 53 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

**Dsnabrück.** — Die Strafammer verurtheilte den Privat-Oberförster a. D. Widdelschulte, der kürzlich vom Schwurgericht wegen Mangels an Beweisen von der Anklage der Brandstiftung freigesprochen worden war, wegen Untreue zu drei Monaten Gefängnis.

**Provinz Ostpreußen.**

**Königsberg.** — Hier überreichte eine Abordnung des 1. Armeekorps dem früheren kommandierenden General, dem Generalinspektor Freiherrn von der Goltz, ein Ehrengehirn in Gestalt eines silbernen Tafel servises mit einer Widmung, die von der hohen Anerkennung und Verehrung Zeugnis ablegt, die der General sich während der Führung des Korps erworben hat.

**Baldenburg.** — Herr Höpfer hat die hiesige Apotheke für 110,000 Mark an Herrn Woldenhauer verkauft.

**Barthenstein.** — Wegen Brandstiftung wurde der Kaufmann Willy Paul in Untersuchungshaft genommen. In der Nacht kürzlich brannte bei ihm im Keller ein Spiritusfass. Das Feuer konnte von der Feuerwehr unterdrückt werden, noch ehe es größeren Schaden angerichtet hatte. Zur Anlegung des Brandes soll Paul seinen Lehrling verleitet haben. P. war mit seinem Warenlager hoch verschuldet.

**Wartenburg.** — Der gefürchtete Pferdedieb Schitorro, der fast ein Vierteljahrhundert in der hiesigen Strafankstalt zugebracht hat und im verfloffenen Jahr aus derselben entlassen worden war, ist wieder in das hiesige Zuchthaus eingeliefert worden.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Wegen umfangreicher Diebstahlsverbrechen wurde der 23jährige Geschäftsbekleidete Albert Koschnid, der für ein großes Danziger Zigarren- und Zigarettengeschäft reiste.

**Der Weichensteller Hermann Juid** in Rheba geriet zwischen die Puffer eines Wagens und wurde schwer verletzt ins Lazarett eingeliefert.

**Platow.** — Die Staatsanwaltschaft in Königs hat hinter dem 45 Jahre alten Rentier Gustav Bonin aus Sedau einen Sterbepass erlassen, in dem er wegen vorläufigen Reineides und betrügerischen Bankrotts verfolgt wird.

**Liegenhof.** — Dem Hofbesitzer Orgitowski, der von Kalthof nach Ladelopp zog, sind beim Häufschneiden sämtliche Finger der rechten Hand abgeschnitten worden. O. hatte kürzlich das Täuschliche Grundstück übernommen.

**Provinz Schlesien.**

**Wiesenburg.** — Die dortige Bootführer Peter Tiemann gab seinem 14jährigen Sohne den Auftrag, das Gewehr an die Wand zu hängen. Dabei stieß der Knabe den Hahn gegen den Ofen, der Schuß ging los und die volle Ladung traf die auf der Ofenbank sitzende Mutter so unglücklich in den Kopf, daß auf der Stelle der Tod eintrat.

**Baldenburg.** — Das fashionable Hotel des Bezirks, der vor kurzem erbaute „Pflanze Hof“, ist von dem Hotelier Jahn in Gladitz für 250,000 Mark käuflich erworben worden.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hannover und Braunschweig.**

**Hilchen.** — Spaziergänger fanden im Walde in der Nähe des Weges Hildern-Reisholz eine Person ertränkt vor. Die Polizei veranlaßte die Ueberrückung der Leiche in das hiesige Leichenhaus. Nach den bei der Leiche vorgefundenen Papieren handelt es sich um den 29jährigen ledigen Anstreicher Karl Erdmann aus Haan, der den Selbstmord anscheinend infolge Schwermuth ausgeführt hat.

**Kupferdreh.** — Die Inhaber der Firma Karjes u. Bender haben der Gemeinde für den Ausbau der bisherigen Volksschule zum Realprogymnasium 15,000 Mark zum Geschenk gemacht.

**Linden a. d. Ruhr.** — Der Bergmann Straßmann von hier, der zu einer Einbrechergeellschaft gehört, und in Aplerbeck auf seinen Geisteszustand untersucht wurde, ist dort aus der Irrenanstalt ausgebrochen und entkommen.

**Minden.** — Zum Polizeipräsidenten in Königsberg wurde der bisherige Oberregierungsrath von Weßels in Minden ernannt.

**Neuwied.** — Nach einem mehrwöchentlichen Verhör hat der Mörder Wilhelm Krieger aus Selscheid, Kreis Neunkirchen, am Thator in der Hordhäuser Wäldchen ertränkt, die Johanna Kamp ermordet zu haben. Krieger unterhielt mit der Ermordeten seit drei Jahren ein Verhältniß. Die That ist im März v. J. geschehen, als die Kamp den Heiratsantrag des Krieger zurückwies. Während der Mörder in aller Welt gesucht wurde, hielt er sich in dem Hordhäuser Wald auf und sah auch dem Leichenbegängnis zu.

**Reinscheid.** — Unter den in die Schuldeputation gewählten vier Stadtvorordneten befindet sich auch der sozialdemokratische Stadtvorordnete Koch. Die Regierung hat aber der Wahl Kochs ihre Bestätigung verweigert.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Prof. Dr. Fritz Rinne, Vertreter der Mineralogie und Geologie an der hiesigen Technischen Hochschule, hat den Ruf an die Universität Königsberg als Nachfolger D. Niesses angenommen.

**Altenhagen.** — Der Tagelöhner Fritz Watermann, welcher bei dem Landwirth Friedrich Feuerbach beschäftigt ist, hatte einen Transport Stroh nach Hameln gefahren. Als er in der Scheune des Fuhrwerksbesitzers Pieper in Hameln die Bühne besetzen wollte, rutschte er auf der Leiter aus und kam zu Fall, wobei er sich die linke Körperseite so stark verletz hat, daß er in das städtische Krankenhaus zu Hameln aufgenommen werden mußte.

**Hann. Münden.** — Der Gerichtsassessor Dr. jur. Tapper wurde vom Magistrat und Bürgerdeputiertenkollegium als Stadtsyndikus gewählt.

**Klein Ellsen.** — Der vielen Kurzgästen bekannte langjährige Besitzer der Restauration „Klein-Ellsen“ ist nach längerem Leiden